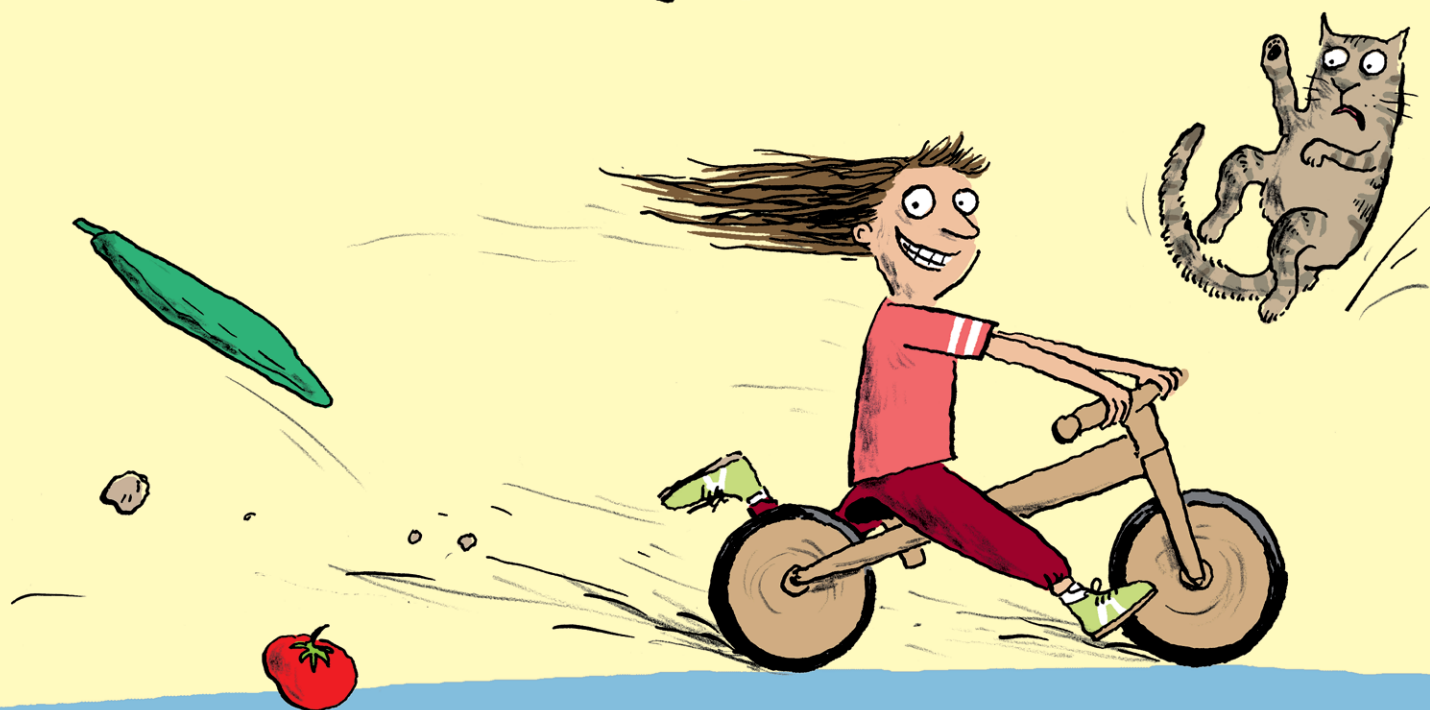


LOLA RAST

UND ANDERE SCHRECKLICHE
GESCHICHTEN



VON WILFRIED VON BREDOW

MIT DROLLIGEN BILDERN
VON ANKE KUHL



LOLA RAST

Die Mutter sagt: „Ras' nicht so doll!
Lola, fahr doch rücksichtsvoll!
An der Kreuzung und bei Rot
halte an, sonst bist du tot.“

Doch Lola gibt nur weiter Gas,
denn Bremsen macht ihr keinen Spaß.
Mit ihrem Laufrad düst sie munter
im Affenzahn die Straße runter.



Platsch! Wie sie durch die Pfütze flitzt
und Wasser auf die Leute spritzt!
Dort stöckelt eine feine Dame.
Lola schreit: „Hau ab, du Lahme!“





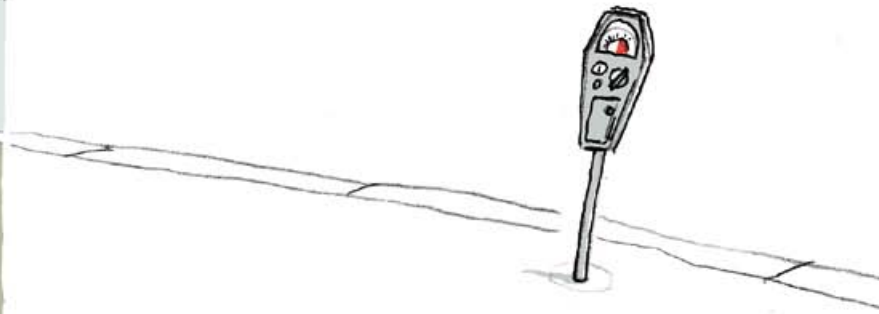
Die Frau, vor Schreck ganz unbeweglich,
kreischt auf. Dann knallt's. Sie überschlägt sich,
weil Lola sie am Po erwischte,
als sie um die Ecke zischte.

Schon rast sie weiter mit Gebrüll
Rumms! Gegen eine Tonne Müll.
Der Bürgersteig ist voller Dreck.
Ein Kind rutscht aus und schreit vor Schreck.

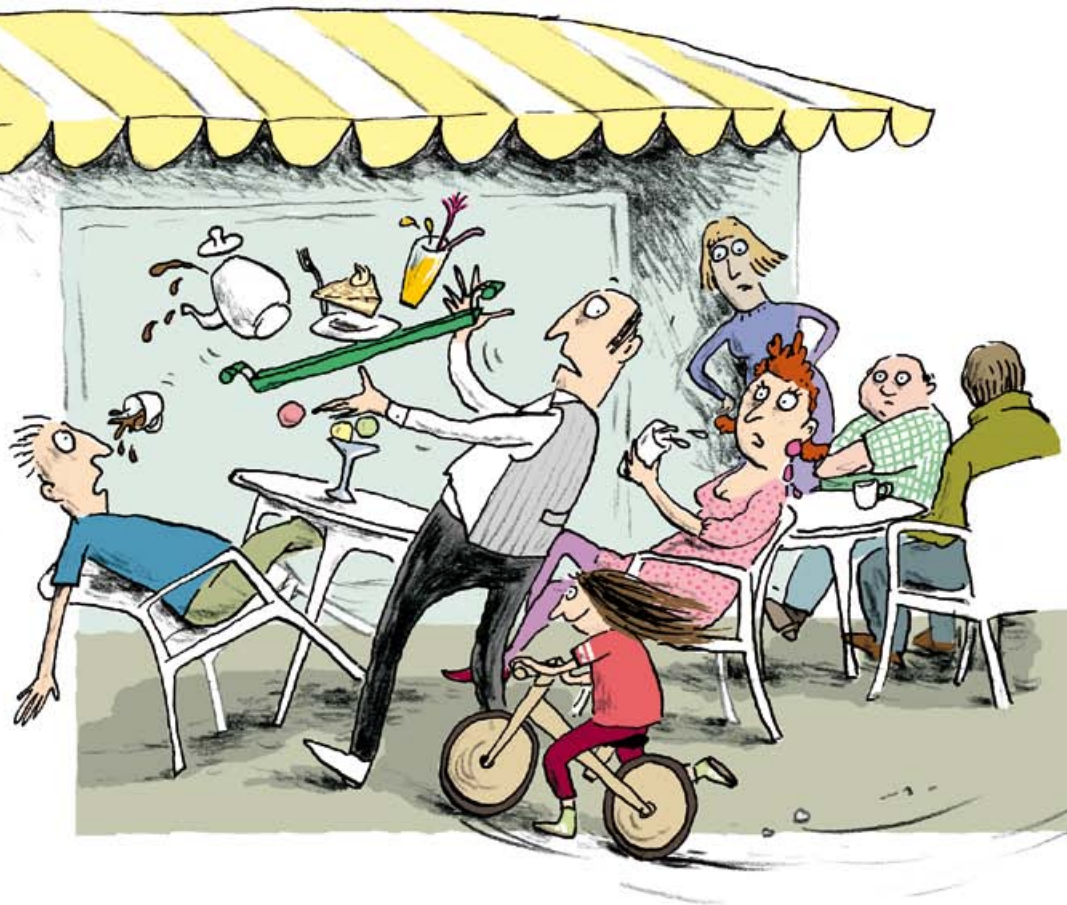


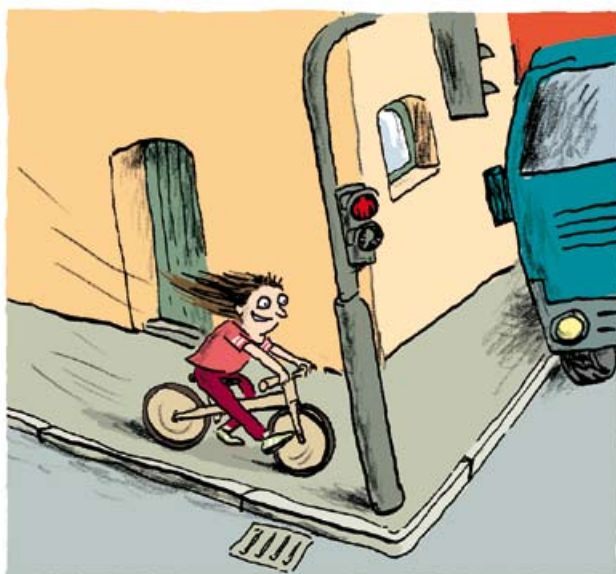


Wer dabeisteht, glotzt nur stumm.
Lola fährt den Obststand um.
Der Händler seine Hände ringt,
das Laufrad um die Kurve schwingt.



Im Straßencafé sitzen Gäste,
der Kellner lacht mit weißer Weste.
Er schenkt gerade Limo ein,
da rattert Lola ihm ans Bein.
Kaffee, Eis und Limo spritzen
auf alle, die daneben sitzen.
Vorn am Kellner tropft das Eis.
Die Weste ist nun nicht mehr weiß.





Lola jauchzt und fährt im Nu
auf die große Kreuzung zu.
Jetzt müsst' sie halten! Aber ach!



Da rast sie weiter. Und dann: Krach!!
Das Kind ist wirklich ganz verrückt!
Ein Laster hat sie plattgedrückt.



Und nach drei Tagen voller Klagen
wird Lolas Sarg ins Grab getragen.
Das Laufrad legt man auch dazu.
Jetzt geben beide endlich Ruh!

Ja nun, die Ampel stand auf Rot.
Wer weiterrast, ist eben tot.
In Lolas Straße wird es still,
weil keiner hier mehr rasen will.



Am Abend schimpft die Mama sehr:
„Malte, hier muss Ordnung her!“
„Jawohl, Mama, verlass dich drauf,
morgen räum ich wirklich auf.“

Doch so fest er's auch verspricht –
Malte tut es einfach nicht.

Eine Woche geht ins Land.
Die Unordnung nimmt überhand.
Den Pfad zum Bett erkennt man noch,
sonst steht der Krempel meterhoch.

Der Vater hält es nicht mehr aus:
„Morgen fliegt hier alles raus!“
„O nein, Papa, verlass dich drauf,
morgen räum ich wirklich auf!“

Doch so fest er's auch verspricht –
Malte tut es einfach nicht.



